



Foto: Franz Mühl

Entstehung:

Wurde 1991 im
Lehrgarten des Obst- und
Gartenbauvereins
Weilheim von Mathias
Markl gezüchtet.

Berleis – der rote Weilheimer!

Frucht: Die **großen bis mittelgroßen Früchte** sind etwas gerippt und haben eine tiefe Stielgrube. Die Schale ist fettig, schattenseits grüngelb und sonnenseits flächig dunkelrot. Ein aromatischer, süß-säuerlicher Apfel.

Reife: Pflückreife **Anfang bis Mitte Oktober**, Genussreife **Dezember bis Juni** bei guter Lagerung. Fault nicht im Lager! Guter Tafelapfel.

Blüte: **Spät**, unempfindlich gegenüber Spätfrösten.

Baum: **Starkwüchsig**, breit ausladende Krone. Ein regelmäßiger Rückschnitt ist erforderlich, die Krone muss jedoch kaum ausgelichtet werden.

Standort: Die Sorte ist sturmfest und gehört zu den **witterungsbeständigsten** Sorten. Sie hat keine besonderen Ansprüche an den Standort.

Sonstiges: Damit die Früchte gut ausreifen, sollten sie nicht zu früh gepflückt werden.

